

# Strategie Lebensmittelkette

<b>Auftraggeber</b>	Amtsdirektoren BLW und BLV
<b>Autor</b>	Arbeitsgruppe Gesamtstrategie entlang der LMK (Vertretende aus KOLAS, VSKT, VKCS, BLW, Agroscope, BLV, BAZG, BLK)
<b>Klassifizierung</b>	Ohne Klassifizierung
<b>Status</b>	In Kraft
<b>Verwaltung</b>	Das Dokument wird von der BLK, im Rahmen des mehrjährigen Nationalen Kontrollplans (MNKP) verwaltet.

## Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
7.4.2015	11	Ergänzungen aus Anhörung: der KOLAS, VKCS, VSKT, AFK	AG Strategie
8.4.2015	12	Ergänzungen/Anpassungen aus Sitzung AG Strategie	AG Strategie
14.4.2015	12.1	Ergänzungen/Anpassungen aus Sitzung KLMK; Formatierung	AG Strategie
17.01.2023	13	Überarbeitung aus KLMK Sitzung	AG Umsetzung der Strategie
24.02.2023	13.1	Ergänzungen/Anpassungen aus Sitzung AG Umsetzung der Gesamtstrategie; Formatierung	AG Umsetzung der Strategie
30.03.2023	13.2	Ergänzungen aus Sitzung KLMK, Formatierung	AG Umsetzung der Strategie

## Einleitung

In der Schweiz sind über siebzig Stellen in Bund und Kantonen mit Vollzugsaufgaben und amtlichen Kontrollen zur Wahrung der Lebensmittelsicherheit betraut. Die sektorielle Organisation des Kontrollsystems und die föderale Struktur ermöglichen eine sinnvolle Umsetzung der einheitlichen Vorgaben und bedingen ein hohes Mass an Koordination und Kooperation.

Eine gemischte Arbeitsgruppe (AG), bestehend aus Vertretenden von Bund und Kantonen, wurde beauftragt, die 2015 festgelegte Strategie entlang der Lebensmittelkette und die entsprechenden strategischen Ziele zu aktualisieren. Übergeordnetes Ziel der Strategie entlang der Lebensmittelkette ist, die Sicherheit und Konformität entlang der Lebensmittelkette so effektiv und so effizient als möglich zu gewährleisten und den Marktzugang für Lebensmittel zu ermöglichen.

## Ziele

1. Strategische und operative Ziele entlang der Lebensmittelkette werden formuliert sowie die Zuständigkeiten und Aufgaben der Akteure festgelegt.
2. Die Strategie wird im mehrjährigen Nationalen Kontrollplan (MNKP) abgebildet und umgesetzt.

## Ergebnisse

- a) Definition von Schlüsselbegriffen für diese Strategie

System und Systemgrenzen: «Zum System gehören alle Akteure, die basierend auf einem rechtlichen Auftrag Vollzugsaufgaben und amtliche Kontrollen entlang der Lebensmittelkette definieren respektive durchführen. Es umfasst alle Bereiche, welche die Sicherheit der Produkte beeinflussen können».

Organisation: «In Abgrenzung zum Begriff System bezeichnen wir unter Organisation eine hierarchische Struktur die Zuständigkeiten, Verantwortungen und Befugnisse festlegt».

Lebensmittelsicherheit: «Die Lebensmittelsicherheit beinhaltet alle Aspekte entlang der Lebensmittelkette, die dazu beitragen, dass nur Lebensmittel auf dem Markt sind, die den gesetzlichen Anforderungen und den Erwartungen der Endverbraucher entsprechen».<sup>1</sup>

Marktzugang: «Unter Marktzugang werden Aktivitäten der Behörden im Bereich der Lebensmittelsicherheit entlang der Lebensmittelkette verstanden, die einen Zutritt zu nationalen und internationalen Märkten ermöglichen».

Lebensmittelkette: «Unter Lebensmittelkette wird ein System verstanden, das den gesamten Geltungsbereich des Lebensmittelrechts umfasst. Bestimmungen über die landwirtschaftliche Produktion (Futtermittel, Tierhaltungen, Pflanzengesundheit) und Bestimmungen in anderen Bereichen der Gesetzgebung sind dann Teil des Systems, wenn sie Aspekte der Lebensmittelsicherheit beeinflussen».

- b) Strategische Ziele entlang der Lebensmittelkette

Wir legen folgende Schwerpunkte fest:

- Lebensmittel auf dem Markt sind sicher und konform.
- Das System entwickelt sich weiter und fördert die Zusammenarbeit.
- Das System beugt Krisen aktiv vor und bewältigt sie erfolgreich.
- Optimale Voraussetzungen für den Marktzugang werden geschaffen.

<sup>1</sup> Der Aspekt der Gebrauchsgegenstände wird auf die Bedarfsgegenstände beschränkt.

## **Erläuterungen zu den strategischen Zielen im Einzelnen**

*Lebensmittel auf dem Markt sind sicher und konform.*

Die Sicherheit und Konformität von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen soll entlang der Lebensmittelkette auf einem hohen Niveau sichergestellt werden, um die Endverbraucher vor Gesundheitsgefährdungen zu schützen und ihre Erwartungen an die Lebensmittel zu erfüllen.

*Das System entwickelt sich weiter und fördert die Zusammenarbeit.*

Das Vollzugs- und Kontrollsystem entlang der Lebensmittelkette soll durch eine verbesserte Zusammenarbeit und einen transparenteren Datenfluss effektiver werden. Die Verantwortlichen aus der Politik werden eingebunden und eine kontinuierliche Verbesserung der Synergien in der Organisation wird angestrebt. Der administrativen Entlastung wird Beachtung geschenkt.

*Das System beugt Krisen aktiv vor und bewältigt sie erfolgreich.*

Die Zusammenarbeit in den verschiedenen Zuständigkeiten in der Organisation ist so ausgestaltet, dass Krisen vorgebeugt und bewältigt werden können. Das Krisenhandbuch ist aktuell und unterstützt die Organisation.

*Optimale Voraussetzungen für den Marktzugang werden geschaffen.*

Die Zusammenarbeit der Akteure entlang der Lebensmittelkette soll so ausgestaltet sein, dass Lebensmittel, Halbfabrikate und Rohstoffe, die in unsere Zuständigkeit fallen, im Inland, in der Europäischen Union und in ausgewählten anderen Ländern<sup>2</sup> mit oder ohne Auflagen marktfähig sind.

---

<sup>2</sup> Länder mit denen die Schweiz ein Handelsabkommen abgeschlossen hat oder ein solches anstrebt.

**Tabelle 1: Strategische und operative Ziele**

Strategisches Ziel	Operatives Ziel
<b>Lebensmittel auf dem Markt sind sicher und konform.</b>	Amtliche Überwachung entlang der Lebensmittelkette, dass die Produkte auf dem Markt sicher und konform sind, unabhängig von neuen Vertriebsformen (wie Online).
	Reduktion lebensmittelbedingter Erkrankungen.
	Minimierung der durch die Lebensmittelkette übertragenen Antibiotikaresistenzen.
	Minimierung der Lebensmitteltäuschungen und -betrug.
	Minimierung der Belastung in der Lebensmittelkette von Rückständen und Kontaminanten.
<b>Das System entwickelt sich weiter und fördert die Zusammenarbeit.</b>	Die Lernfähigkeiten des Systems werden durch Analysen von Ereignissen und Schlussfolgerungen gefördert.
	Alle Akteure verfügen über die für ihrer Arbeit notwendigen Daten und Informationen.
<b>Das System beugt Krisen aktiv vor und bewältigt sie erfolgreich.</b>	Strukturen und Instrumente für die Früherkennung und Analyse der Risiken entlang der Lebensmittelkette sind angewendet und bewähren sich.
	Die Krisenkonzeption ist geprüft, geübt, bereit.
<b>Optimale Voraussetzungen für den Marktzugang werden geschaffen.</b>	Eine ressourcenschonende, effiziente und effektive Begleitung/Durchführung von Inspektionen ausländischer Kontrollbehörden ist sichergestellt.
	Systemkontrollen werden international propagiert und akzeptiert.
	Harmonisierung der Verwaltungsmassnahmen für höhere Transparenz und Akzeptanz.
	Priorisierung der Anstrengungen basierend auf wirtschaftliche Kriterien (wirtschaftliche Interessen bzw. Erfolgsmöglichkeiten).

Dieses Dokument wurde gemeinsam erarbeitet. Es ist die Basis für die Zusammenarbeit und die gemeinsame Umsetzung entlang der Lebensmittelkette.

### Unterschriften

Der Amtsdirektoren BLW<sup>3</sup>, BLV, BAZG, der Präsidenten von KOLAS, VSKT und der Präsidentin VKCS.

Ort:	Ort:	Ort:
Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:
<b>Amtsdirektor BLW</b>	<b>Amtsdirektor BLV</b>	<b>Amtsdirektor BAZG</b>

Ort:	Ort:	Ort:
Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:
<b>Präsident KOLAS</b>	<b>Präsident VSKT</b>	<b>Präsidentin VKCS</b>

<sup>3</sup> Die Agroscope wird durch das BLW vertreten